

Vorwort zur vierten Auflage

Für die vorliegende vierte Auflage ist dieses Lehrbuches erneut intensiv überarbeitet und in den Verweisen aktualisiert worden. Für die zahlreichen Hinweise, die diese Überarbeitung ermöglicht haben, darf ich mich zunächst bei Sebastian Klimasch, Stefan Nicolae und Benjamin Rampp bedanken. Darüber hinaus gebührt aber vor allem Lars Grimm mein großer Dank. Nicht nur hat er die vielfältigen Hinweise auf Korrekturbedarfe integriert, sondern darüber hinaus mit beeindruckender Präzision formale Inkonsistenzen identifiziert und Textverbesserungen vorgeschlagen. Sein Beitrag für die Verbesserungen in dieser vierten Auflage ist von unschätzbarem Wert.

In dieser neuen Auflage sind nun auch erstmals sämtliche Literaturhinweise aus den einzelnen Kapiteln in das Gesamtliteraturverzeichnis am Ende des Bandes integriert, um insbesondere das Auffinden der im Text zitierten Stellen zu erleichtern. Alle vom Autor vorgenommenen Auslassungen und Ergänzungen in Originalzitaten sind durch eckige Klammern ausgewiesen. Alle noch verbliebenen Fehler sind – das versteht sich – ausschließlich dem Autor zuzurechnen.

Überlegungen für eine erneute Erweiterung des Bandes wurden zunächst zurückgestellt. Dieses Lehrbuch soll bis auf Weiteres seinen bisherigen Charakter behalten, als Grundlage für eine sich über ein Semester erstreckende Theorievorlesung zu dienen.

Martin Endreß, Trier, Mai 2023

Aus dem Vorwort zur dritten Auflage

[...] Die Darstellung konzentriert sich *erstens* auf als klassisch anerkannte und für die aktuelle Theoriebildung und empirische Forschung in der Soziologie wesentliche Ansätze. Dabei kann die Erschließungsmächtigkeit der hier behandelten Ansätze für empirische Untersuchungen im vorliegenden Rahmen nur sehr begrenzt dokumentiert werden. Der Band verfolgt sodann *zweitens* die Absicht, die behandelten Autoren selbst hinreichend zu Wort kommen zu lassen, um wenigstens in Ansätzen einen Eindruck von der Sprache und dem Argumentationsprofil ihrer Arbeiten zu vermitteln. Zur Unterstützung dieses Anliegens werden *drittens* im Rahmen der jeweiligen Darstellungen vielfach Hinweise auf weitere Stellen in den Originalschriften der behandelten Autoren gegeben, um die Chancen für ein nachvollziehendes Selbststudium zu erhöhen. Für die Anordnung der zur Darstellung kommenden Ansätze ist *viertens* im Wesentlichen die orientierungsbewährte chronologische Ordnung gewählt. Diese deckt sich zumeist – bis auf wenige Ausnahmen – nicht zuletzt mit dem Beginn des disziplinären Einflusses der jeweiligen Autoren. Alle Erfahrungen zeigen, dass die Chronologie – in Kombination mit systematischen komparativen Perspektiven – als Leitfaden der Vermittlung wie dem Erlernen am meisten entgegenkommt. Die Darstellungen der einzelnen Ansätze sind zudem *fünftens* in sich geschlossen gehalten und bieten einen verständlichen wie auch

hinreichend komplexen Einstieg in die einzelnen Ansätze, der aber regelmäßig um Hinweise auf Weiterentwicklungen, Kritiken etc. auch jenseits der jeweiligen Abschnitte zur Wirkungsgeschichte ergänzt wird. *Sechstens* wird der Band durch ein gesondertes Kapitel in komparativer Absicht abgerundet, um über die zusammenfassenden Übersichten für jeden Ansatz hinaus Varianten und Alternativen der Behandlung zentraler Untersuchungsperspektiven der Soziologie kompakt zur Darstellung zu bringen. Dieser Anlage des Bandes liegt die Überzeugung zugrunde, dass sich analytische Kompetenz gerade in vergleichender Perspektive schulen lässt. Bei sämtlichen Tabellen und Übersichten handelt es sich um eigene Darstellungen. Der Aufbau der einzelnen Kapitel ist *siebtens* aus Gründen der Übersichtlichkeit und der Ermöglichung eines schnellen Zugriffs vollkommen identisch gehalten. Komparative Übungsfragen zu den dargestellten Ansätzen, ein zusammenfassendes Literaturverzeichnis mit zentralen Arbeiten der behandelten Ansätze sowie Namen- und Sachregister beschließen den Band. [...]

Martin Endreß, Trier, Juli 2017